

Landeshauptstadt



Beschluss-  
drucksache

**b**

An den Stadtbezirksrat Südstadt-Bult (zur Kenntnis)  
An den Kulturausschuss (zur Kenntnis)  
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss  
In den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und  
Liegenschaftsangelegenheiten  
In den Ausschuss für Haushalt Finanzen und  
Rechnungsprüfung  
In den Verwaltungsausschuss  
In die Ratsversammlung

1. Neufassung  
Nr. 1105/2009 N1  
Anzahl der Anlagen 4  
Zu TOP

---

## **BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt**

---

### **Architektenwettbewerb zur Erweiterung des Sprengel Museums Hannover**

#### **Antrag, zu beschließen:**

Für die Architektur des geplanten Erweiterungsbaus des Sprengel Museums wird ein internationaler, begrenzt offener, einstufiger Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren (EU) und zugeladenen Teilnehmern gem. der **Anlage 2** durchgeführt.

#### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Die Erweiterung des Sprengel Museums mit dem vorgesehenen Architektenwettbewerb betrifft Frauen und Männer gleichermaßen.

## Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen: (HMK = Haushaltsmanagementkontierung)

Investitionen	in €	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position	Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten	in € p.a.	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position
<b>Einnahmen</b>			<b>Einnahmen</b>		
Finanzierungs- anteile von Dritten			Betriebsein- nahmen		
sonstige Ein- nahmen			Finanzeinnah- men von Dritten		
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
<b>Ausgaben</b>			<b>Ausgaben</b>		
Erwerbsaufwand			Personal- ausgaben		
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung	496.000,00	3210.000-940100	Sachausgaben		
Einrichtungs- aufwand			Zuwendungen		
Investitionszu- schuss an Dritte			Kalkulatorische Kosten		
Ausgaben insgesamt	496.000,00		Ausgaben insgesamt	0,00	
<b>Finanzierungs- saldo</b>	<b>-496.000,00</b>		<b>Überschuss/ Zuschuss</b>	<b>0,00</b>	

EPL 9

Die Kosten für den Architektenwettbewerb einschl. aller notwendigen Voruntersuchungen in Höhe von 496.000 € sind in den Gesamtinvestitionskosten eingeplant und stehen im städtischen Haushalt zur Verfügung.

### Begründung des Antrages

Um das Sprengel Museum Hannover und seine Bedeutung für Stadt, Region und Land Niedersachsen zu stärken, ist ein Erweiterungsbau auf der Süd-Ostseite des derzeitigen Museumsgebäudes von ca. 4.350 qm HNF geplant. Hierüber sind sich die Landeshauptstadt Hannover als Träger des Sprengel Museums sowie das Land Niedersachsen, vertreten durch das Ministerium für Wissenschaft und Kultur, einig.

Um die Entscheidung über die Baumaßnahme herbeiführen zu können inkl. der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung muss zunächst ein Architektenwettbewerb vorgeschaltet werden. Danach sollen die mögliche Gestaltung des Baukörpers, die Funktionstüchtigkeit eines Erweiterungsbaus als Museum sowie Kostensicherheit gefunden werden.

Die Kosten für den Erweiterungsbau werden auf **25 Millionen €** festgelegt, die Finanzierungsentscheidung soll durch einen Architektenwettbewerb mit vorbereitet werden.

## Zielsetzung

Mit dem Erweiterungsbau sollen folgende inhaltlichen Ziele zur nachhaltigen Stärkung des Museums als bedeutende Einrichtung für moderne und zeitgenössische Kunst der Landeshauptstadt mit überregionaler und internationaler Ausstrahlung verfolgt werden:

- Schaffung zusätzlicher Ausstellungsflächen und eines Museumsrundgangs zur Profilierung und angemessenen Präsentation der Sammlung
- Erweiterung des Angebots zur Erhöhung der Aufenthaltsdauer
- Attraktivitätssteigerung durch renommierte Sonderausstellungen
- Verbesserung der Depotsituation und Verminderung von Sicherheitsrisiken
- Schaffung der notwendigen technischen Voraussetzung für Fotografie
- Angebotserweiterung mit Einrichtung eines Vorlagerraums
- Zusätzliche Räume zur Umsetzung des didaktischen Prinzips des Sprengel Museums
- Schaffung von Räumen mit multifunktionaler Nutzung für zielgruppengerechte Angebote
- Intensivierung der wissenschaftlichen Arbeit

Zur inhaltlichen Ausgestaltung eines Erweiterungsbaus wird auf die beiliegende **Anlage 1** verwiesen.

## Konzeptionelle Ausgestaltung des Architektenwettbewerbs

Das Sprengel Museum an seinem exponierten Standort am Nordufer des Maschsees ist bereits heute als markanter Bau im Stadtbild verankert. Eine bauliche Erweiterung muss sensibel an die vorhandene Gebäudestruktur anknüpfen und im Ergebnis ein Gesamtensemble darstellen, das dem Standort und der kulturellen Bedeutung des Hauses gerecht wird und angemessen in der internationalen Museumslandschaft repräsentiert. ***Ein neuer Baukörper muss barrierefrei gestaltet werden und den energetischen Anforderungen der Stadt Hannover sowie dem Passivhausstandard entsprechen.*** Für die Lösung dieser städtebaulich und baukulturell bedeutsamen und komplexen Aufgabe soll ein internationaler, begrenzt offener Architektenwettbewerb durchgeführt werden. Die Teilnehmerzahl soll auf ca. 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmern beschränkt werden. Eine Kurzfassung des Auslobungstextes des Realisierungswettbewerbes ist als **Anlage 2** beigefügt.

***Die Neufassung entspricht dem einstimmigen Beschluss des Bezirksrates Südstadt-Bult am 13.05.2009 zur Drucksache Nr. 15-1148/2009 (siehe Anlage 3).***

***In dem ausführlichen Auslobungstext zum Architektenwettbewerb sind beide Punkte "barrierefrei" und "Passivhausstandard" aufgenommen und müssen demnach umgesetzt werden. Die entsprechenden Passagen sind aus der Anlage 4 ersichtlich.***

Dez. IV  
Hannover / 20.05.2009